

**XXII. GP-NR**

1071/J

**2003 -11- 13****Anfrage**

der Abgeordneten Heinzl  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend Umbau der Gleisanlagen im Bahnhof St. Pölten

Der Umbau der Schienenanlagen des Hauptbahnhofes St. Pölten und die Attraktivierung des Bahnhofs sind seit beinahe einem Jahrzehnt ein Dauerbrenner.

In der 11. ÖBB-Übertragungsverordnung wurde nun die Attraktivierung des Bahnhofs mit einem Finanzierungsvolumen von 13,3 Mio. Euro (also insgesamt knapp 6 Mio. Euro weniger als im ÖBB-Entwurf enthalten) zur Planung und zum Bau übertragen. Der Umbau der Gleisanlagen, der für den 4-spurigen Ausbau der Westbahn notwendig ist und der mit einem Finanzierungsvolumen des Bundes von mehr 102 Mio. Euro ebenfalls im ÖBB-Entwurf enthalten war, wurde den ÖBB weder zur Planung, noch zum Bau übertragen.

In der Anfragebeantwortung 729/AB (XXII. GP) haben sie ausgeführt, dass der Umbau der Gleisanlagen im Generalverkehrsplan im Infrastrukturpaket 1b enthalten ist und deshalb dafür keine Finanzierung vorhanden ist (im Gegensatz zu Projekten des Infrastrukturpaketes 1a). Diese Argumentation ist insofern nicht schlüssig, da die Güterzugumfahrung St. Pölten sehr wohl im Infrastrukturpaket 1a enthalten ist, aber trotzdem nicht zum Weiterbau übertragen wurde.

Wie sie weiter ausführen, ist der Gleisumbau notwendig, um die zu Planung und Bau übertragene „Bahnhofsoffensive St. Pölten Hauptbahnhof, Phase 2“ überhaupt fertig stellen zu können (Wie soll auch der Zugang zu einem Bahnsteig gebaut werden, wenn es die dazugehörigen Geleise noch gar nicht gibt).

Weiters führen Sie aus, dass das Geld für den Gleisumbau aus Umschichtung von Finanzmitteln aus Projekten des Infrastrukturpakets 1a möglich WÄRE und in der nächsten Übertragungsverordnung für die HL-AG enthalten sein KÖNNTE.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

#### Anfrage

1. Wird das Projekt „Umbau St. Pölten Hauptbahnhof“ in der nächsten Übertragungsverordnung für die Eisenbahn- Hochleistungsstrecken AG enthalten sein ?
2. Wann werden Sie die nächste Übertragungsverordnung für die Eisenbahn- Hochleistungsstrecken AG erlassen ?
3. Was war der Grund für die Verringerung der zugesagten Finanzmittel für das Projekt „Bahnhofsoffensive St. Pölten Hauptbahnhof, Phase 2“ von 19 Mio. Euro (gemäß ÖBB-Entwurf) auf nunmehr 13,3 Mio. Euro ?
4. Wie soll die 4-spurige Hochleistungs-Westbahn funktionieren, wenn der im Hauptbahnhof St. Pölten weder die Gleisanlagen angepasst werden, noch die Güterzugumfahrung errichtet wird ?

Heinzl  
GenossInnen  
St. Pölten Hauptbahnhof  
11  
Güterzugumfahrung